

Presseinformation

18. August 2010

Hochwasser: Spendenaufruf der Handwerkskammer Dresden bringt spontane Hilfe

Schadenshöhe im Handwerk steigt

Der Unterstützungsbedarf für die von der Hochwasserkatastrophe betroffenen Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Dresden steigt weiter. Zahlreiche Unternehmen haben aufgrund der Schäden ihre Arbeit vollständig einstellen müssen. Auch die Menge der Totalschadensmeldungen hat weiter zugenommen. Über 120 Betriebe mit rund 500 Mitarbeitern haben sich bei der Handwerkskammer Dresden gemeldet. Der geschätzte Schaden liegt derzeit bei über sechs Millionen Euro.

Die Handwerkskammer Dresden unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe weiterhin bei der Bewältigung der Schäden. Über die Nothilfe-Hotline (Tel. 0351 4640-935) und vor Ort stehen die Betriebsberater der Handwerkskammer Dresden den Unternehmen zur Seite und leiten schnellstmöglich Hilfsmaßnahmen in die Wege. Zum Beispiel wird momentan von der Handwerkskammer ein Dutzend Computer in das Krisengebiet gebracht, um die Unternehmen zu unterstützen.

In diesen schweren Zeiten gibt es auch gute Nachrichten für die Handwerker im Kammerbezirk Dresden. „In einer spontanen Aktion haben Mitarbeiter der Handwerkskammer Oberfranken zehn Trocknergeräte in den Freistaat gebracht. Diese werden derzeit an die Betroffenen übergeben. Wir freuen uns über jede Einzelaktion und sind dankbar für jeden Euro. Das Ausmaß des Hochwassers wird von Tag zu Tag immer stärker sichtbar“, dankt Claus Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden, der Handwerkskammer Oberfranken.

Spendenkonto

Handwerkskammer Dresden
Konto: 3100444441
BLZ: 850 503 00
Ostsächsische Sparkasse Dresden
„Fluthilfe für das Handwerk“

Die nachträgliche Ausstellung von Spendenquittungen ist gewährleistet.

Pressekontakt

Julia Stegmann-Schaaf
Telefon: 0351 4640-406
E-Mail: julia.stegmann-schaaf@hwk-dresden.de